

Haas-Universal-Wechselungen mit Mittelrungen, Schwingdach mit Rupfen, Vorderstreben und Zubehörbeschlügen für Feldhäckslerwagenaufbau

DLG-Einzelprüfung

Hersteller und Anmelder:

Max Haas, Wagenaufbauten, Rosenheim-Langenpfunzen

Federführende Institution:

Bayerische Landesanstalt für Landtechnik und Motorisierung,
Weihenstephan

Einsatzbetriebe:

Staatsgut Wildschwaig, Gut Großenfichte, Gut Hollern und Fischgut
Ampertal

Durchführung der Prüfung:

August 1959 bis Mai 1960

Beschreibung

Die Firma Haas liefert die Beschlüge und das Schwingdach aus Sackleinen für den Feldhäckslerwagenaufbau. Die Beschlüge bestehen aus den vier Universal-Wechselungen mit Klappscharnier, vier Haltetaschen, vier Bordwandstützen und den dazugehörigen Taschen (diese Teile ergeben für sich den Ladegatteraufbau und sind als solche bereits DLG-anerkannt, siehe Prüfbericht Nr. 2 e/9), ferner aus dem Vorderteil, zwei Tragrohren, einem Querverbindungsrohr, zwei hinteren Rungen und dem Schwingdach aus Sackleinen mit zwei klappbaren Rohrspriegeln, von denen der vordere mit einer Feder-einrichtung versehen ist, die das Schwingdach sowohl im aufgestellten Zustand spannt als auch im umgelegten festhält. Für Wagen ab 4,5 Meter Länge werden als Sonderausrüstung zwei halblange Mittelrungen mitgeliefert, um ein Ausbeulen der Seitenwände in der



„Haas“-Feldhäcksler-Wagenaufbau (mit dahinter angeordnetem Abladegebläse)

**Haas-Universal-Wechselungen
mit Mittelrungen, Schwingdach mit
Rupfen, Vorderstreben und Zubehör-**

November 1960 **beschlägen für Feldhäckslerwagenaufbau** Gruppe: 2e/10

Mitte zu verhindern. An Hand einer Bauanleitung kann der Landwirt aus diesen Einzelteilen den Aufbau selbständig oder mit Hilfe eines Handwerkers erstellen oder aber gegen Mehrpreis ihn durch die Firma Haas vornehmen lassen.

Maße und Gewicht:

4 Universalwechselungen:	aus U-Stahl 35×40×4 mm, 1800 mm, U-Stahl 40×35×6 mm für Einsteckteil u. Flachmaterial für Schweißverbindungen; Scharnier und Griff
4 Haltetaschen:	U-Stahl 55×45×4 mm mit Bohrung für Federstift und Laschen aus Flachstahl zum Anschrauben verschweißt.
4 Bordwandstützen ¹⁾ :	Flachstahl, hochkant abgewinkelt ca. 600 mm lang
4 Bordwandhaltetaschen ¹⁾ :	Flachstahl verschweißt
4 Federstifte:	5,5 mm ϕ , 400 mm
1 Vorderteil:	U-Stahl 35×40×4 mm, 2700 mm und L-Stahl 40×4 mm, 2700 mm verschweißt und geschraubt
2 Tragrohre:	45 mm ϕ , 4600 mm für 4-t-Wagen
1 Verbindungsrohr:	45 mm ϕ , 2500 mm
2 Rohrspiegel:	27 mm ϕ , 3900 mm
2 Bordwandverschlüsse:	komplett
2 Rückwandungen:	L-Stahl 35×4 mm, 1790 mm
Kleinmaterial für Befestigung und Verbindung der einzelnen Teile.	
Gesamtgewicht:	ca. 120 kg

Prüfung

Die handwerkliche Prüfung erfolgte in der Werkstätte der Bayerischen Landesanstalt für Landtechnik und Motorisierung, Weihenstephan, die auch den Feldhäckslerwagenaufbau aus den Beschlägen erstellte.

Für die Seitenwände wurden je acht 24 mm starke und 170 bis 180 mm breite Bretter verwendet, die beidseitig auf etwa 21 mm Stärke gehobelt und mit ca. 20 mm Abstand an den Rungen innen angeschraubt wurden. Die Rückwand wurde in derselben Weise aus 2,5 m langen Brettern zusammengestellt. Das Schwingdach aus Sackleinen wurde nach der Bauanleitung montiert.

**Haas-Universal-Wechselungen
mit Mittelrungen, Schwingdach mit
Rupfen, Vorderstreben und Zubehör-**

November 1960 **beschlägen für Feldhäckslerwagenaufbau** Gruppe: 2e/10

Die praktische Erprobung erfolgte in den eingangs aufgeführten Einsatzbetrieben bei Grüngut, Heu und Stroh.

Auswertung der Prüfungsergebnisse

Während der Prüfung wurde der Feldhäckslerwagenaufbau auf mehreren Betrieben mit den verschiedensten Feldhäckslern (Ködel und Böhm, Speiser, Esterer, Fahr, John Deere-Lanz, Lundell) eingesetzt. Als Wagen fanden sowohl einfache 3-t- und 4-t- als auch ein 4-t-Wagen mit Kratzboden Verwendung. Bei den ersteren erfolgte die Entladung mit Abzugsschild, während bei dem letzteren mit dem endlosen Kratzband gearbeitet wurde. Es ergaben sich für die einzelnen Wagentypen die in der Tabelle angegebenen Rauminhalte mit dem Feldhäckslerwagenaufbau.

Tabelle

Wagen- nutzlast	Länge	Breite außen	Ladehöhe m. Schwing- dach	Wagen- inhalt
t	m	m	m	m ³
3	4,5	2,5	2,70	24
4	5,0	2,6	2,60	29
4*)	4,5	2,5	2,70	25

*) Wagen mit endlosem Kratzboden.

Bei Grüngut stellte sich bis zum Ladegewicht von 3 beziehungsweise 4 t eine durchschnittliche Ladehöhe von 1,1 bis 1,4 m ein. Bei Leichtgütern wurden nur wenige Ladegewichte gemessen. Sie schwankten in Abhängigkeit von der Häcksellänge und der Art des Leichtgutes erheblich und ergaben beim Heu ca. 10 dz, während sie beim Stroh ca. 8 dz betragen (diese Werte beziehen sich auf den 4-t-Wagen mit Kratzboden).

Das Entladen der Wagen mit Abzugsschild ergab starke Seitendrucke. Deswegen ist bei Wagen mit einer Plattformlänge von 4,5 bis 5 m mit Mittelrungen zu arbeiten, die ein Ausbrechen der Seitenwände sicher verhindern. Auch bei schlechten Wegverhältnissen sind diese zu empfehlen.

Die *Montage* der Aufbauten durch zwei Arbeitskräfte auf den mit Taschen vorbereiteten Wagen betrug im Durchschnitt 20 bis 25 Minuten, während für das Abbauen 30 bis 35 Minuten angesetzt werden mußten.

Der Feldhäckslerwagenaufbau ließ sich mit allen hier vorhandenen Feldhäckslern zusammen einsetzen und hat den Anforderungen entsprochen. Seine *Handhabung* ist einfach. Ein *Verschleiß* an den Beschlägen konnte während der Prüfung nicht beobachtet werden. Die mitgelieferte *Bauanleitung* gestattet dem Landwirt die Erstellung des Aufbaues.

Der *Preis* der Feldhäckslerwagenaufbau-Elemente ist angemessen.

**Haas-Universal-Wechselungen
mit Mittelrungen, Schwingdach mit
Rupfen, Vorderstreben und Zubehör-
beschlägen für Feldhäckslerwagenaufbau**

November 1960

Gruppe: 2e/10

Der Prüfungsausschuß, bestehend aus den Herren

Dipl.-Ing. K. Grimm, Weihenstephan,
Werkmeister B. Hertel, Weihenstephan,
Administrator G. Maixner, Dürnast bei Freising,
Dipl.-Landw. J. Kraus, Wildschwaig bei Freising,

kam nach Berichterstattung durch Dip.-Ing. Dipl.-Landw. Kl. Meincke, Weihenstephan, zu folgender

Beurteilung

Der aus den Haas-Universal-Wechselungen mit Mittelrungen, Schwingdach mit Rupfen, Vorderstreben und Zubehörbeschlägen erstellte Feldhäckslerwagenaufbau der Firma Max Haas, Wagenaufbauten, Rosenheim-Langenpfunzen, läßt sich mit Hilfe der Bauanleitung ohne Schwierigkeiten an allen landwirtschaftlichen Anhängern anbringen. Er hat sich im Einsatz sowohl bei Grüngütern als auch bei Heu und Stroh bewährt. Der Häckslerwagenaufbau läßt sich mit zwei Personen bequem an- und abbauen. Die abklappbaren Seitenwände mit den Haas-Universal-Wechselungen lassen sich ohne Dach, Vorderstreben und Rückwand als Ladegatter für Langgut verwenden (siehe Prüfbericht Nr. 2 e/9). Die Ausführung ist technisch sachgemäß und solide.

Die „Haas-Universal-Wechselungen mit Mittelrungen, Schwingdach mit Rupfen, Vorderstreben und Zubehörbeschläge für Feldhäckslerwagenaufbau“ werden „DLG-anerkannt“.

¹⁾ Sonderausrüstung für Wagen ohne Seitenwandfeststellung durch Ketten, verlängerte Bordwandhaken oder ähnlichem.